LAGEBERICHT
techbold technology group AG

A. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Die techbold technology group AG fungiert als strategische Management-Holding innerhalb der techbold-Unternehmensgruppe. Die operativen Tätigkeiten werden ausschließlich von den Tochtergesellschaften techbold secure IT GmbH und techbold hardware services GmbH ausgeübt. Die techbold technology group AG selbst nimmt keine operativen Geschäftsfelder wahr, sondern erbringt konzerninterne Management-, Verwaltungs- und Supportleistungen in den Bereichen Finance, HR, Marketing, M&A sowie strategische Unternehmensführung. Für diese Leistungen wird teilweise eine Verrechnung an die Tochtergesellschaften vorgenommen, wobei die Kostenstruktur bewusst nicht vollständig auf die Töchter übergewälzt wird.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Wirtschaftsjahr 2026 (01.04.2025 bis 31.03.2026) waren weiterhin von einer verhaltenen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Österreich geprägt, die sich im Jahresverlauf jedoch schrittweise stabilisierte. Besonders Investitionsentscheidungen im KMU-Sektor, der Hauptzielgruppe der techbold-Gruppe, wurden teilweise verzögert; gleichzeitig wirkte der fortschreitende Digitalisierungstrend weiterhin positiv auf die Nachfrage nach Managed IT Services und Cloud-Lösungen. In diesem Umfeld bestand die zentrale Aufgabe der techbold technology group AG darin, die operativen Gesellschaften strategisch, organisatorisch und finanziell zu stabilisieren und gezielt weiterzuentwickeln; im Mittelpunkt standen dabei die nachhaltige Ergebnisverbesserung und die Effizienzsteigerung in der techbold secure IT GmbH.

Die nicht operativ tätige Gesellschaft erzielte ihre wesentlichen Erträge aus der Weiterverrechnung von Personalkosten sowie von Markenrechten an die beiden Tochtergesellschaften. Die sonstigen betrieblichen Erträge (im Wesentlichen aus der Personalweiterverrechnung) beliefen sich auf 1,88 Mio. Euro (Vorjahr: 1,87 Mio. Euro), die Umsatzerlöse aus der Verrechnung von Markenrechten auf 68 Tsd. Euro (Vorjahr: 67 Tsd. Euro).

Der Personalaufwand der Holding sank um 21,6 Prozent auf 1,54 Mio. Euro (Vorjahr: 1,96 Mio. Euro). Dieser Rückgang steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Veränderung im Vorstand: Der Gründer Damian Izdebski legte sein Vorstandsmandat zum 31. März 2025 nieder und ist seither als externer Berater für die Gesellschaft tätig, wobei das Beratungshonorar überwiegend an die techbold secure IT GmbH weiterverrechnet wird. Seit 1. April 2025 führen Mag. Gerald Reitmayr und Matthias Stieber die Gesellschaft als Co-Vorstände. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen auf 733 Tsd. Euro (Vorjahr: 425 Tsd. Euro), insbesondere infolge höherer Beratungs- und Verwaltungsaufwendungen.

Im Berichtsjahr schüttete die operativen Tochtergesellschaft techbold secure IT GmbH eine phasengleiche Dividende in Höhe von 700 Tsd. Euro an die Holding aus (Vorjahr: keine Ausschüttung). Hierdurch verbesserte sich das Finanzergebnis deutlich auf 702 Tsd. Euro (Vorjahr: 25 Tsd. Euro). Eine Ausschüttung an die Aktionäre der techbold technology group AG ist nicht vorgesehen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde keine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Per 31.03.2026 waren 251 Aktionäre an techbold technology group AG beteiligt. Das techbold-Team hält rund 43 % am Unternehmen, die Gründerinvestoren und Business Angels rund 38 % und Investoren mit Investments größer als 50 Tsd. Euro halten, am Bilanzstichtag rund 11 %. Der Streubesitz setzt sich aus 210 Aktionären zusammen, die insgesamt rund 8 % am Unternehmen halten. Davon wiederum sind 198 Aktionäre Privatpersonen und 12 Aktionäre juristische Personen. Die techbold technology group AG selbst hält 0,8 % an eigenen Aktien.

Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

- Organisationsstruktur:

  Die techbold-Gruppe besteht aus der nicht operativ tätigen techbold technology group AG sowie den beiden operativ tätigen Tochterunternehmen techbold secure IT GmbH und techbold hardware services GmbH. In der Holdinggesellschaft sind das Rechnungswesen, das Controlling, das Marketing, Human Resources, das Office Management sowie das Management der techbold-Gruppe angesiedelt. Die daraus resultierenden Personalkosten werden anteilig an die beiden Tochtergesellschaften weiterverrechnet.

  Die Organisationsstruktur wird trotz Wachstumskurs weiterhin sehr flach gehalten, um die Kommunikation so effizient wie möglich sowie die Flexibilität des Betriebes aufrecht zu erhalten. Somit wird der nicht verrechenbare Overhead so schlank wie möglich gehalten.

- Bereiche, in denen die Gesellschaft tätig ist:

  - Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, vorrangig aus der IT-Dienstleistungsbranche.

- Betriebsstätten:

  Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Dresdner Straße 89, 1200 Wien, Österreich, und verfügt selbst über keine Betriebsstätten. Die Tochtergesellschaft techbold secure IT GmbH verfügt über Betriebsstätten in Pasching, Neutal und Krems.

- Investitionsbereich:

  Nach der im Vorjahr getätigten Investition in den Erwerb der internen Software (Phönix) lag der Fokus im Wirtschaftsjahr 2026 auf der Nutzung der bestehenden Infrastruktur. Wesentliche Neuinvestitionen wurden auf Ebene der Holding nicht vorgenommen; das immaterielle Anlagevermögen verringerte sich planmäßig durch die Abschreibung der Vorjahresinvestitionen.

- Personal- und Sozialwesen:

  Im Personalwesen ist es, abgesehen von der beschriebenen Veränderung im Vorstand, zu keinen außerordentlichen Veränderungen gekommen. Die zentralen Funktionen der Gruppe sind weiterhin in der Holding angesiedelt.

- Wichtige Verträge:

  Im Juni 2025 mandatierte die Gesellschaft die i5invest corporate development GmbH als externen Berater zur Evaluierung der Optionen für eine langfristige Finanzierung sowie zur Vorbereitung einer möglichen Transaktionsstruktur (siehe Abschnitt B sowie Vorgänge nach dem Bilanzstichtag).

- Beteiligungen:

  Die Gesellschaft hält unverändert jeweils 100 Prozent an der techbold secure IT GmbH sowie an der techbold hardware services GmbH. Die Beteiligungen sind mit insgesamt 5,21 Mio. Euro bilanziert. Neue Beteiligungen wurden nicht erworben.

- Kooperationsvorhaben:

  Es bestehen keine neuen Kooperationsvorhaben.

Geschäftsergebnis, Ertragslage

- Geschäftsergebnis:

  Als nicht operativ tätige Gesellschaft erzielte die techbold technology group AG im Wirtschaftsjahr 2026 ein Ergebnis vor Steuern von 221 Tsd. Euro (Vorjahr: -521 Tsd. Euro) und einen Jahresüberschuss von 202 Tsd. Euro (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 515 Tsd. Euro). Das auf Ebene der Holding strukturell negative Betriebsergebnis von -480 Tsd. Euro wurde durch das Finanzergebnis, insbesondere die phasengleiche Dividende der Töchter, mehr als ausgeglichen. Zusammen mit dem Gewinnvortrag ergab sich ein Bilanzgewinn von 965 Tsd. Euro (Vorjahr: 763 Tsd. Euro).

- Ertragslage:

  Die Betriebsleistung aus konzerninternen Verrechnungen (Markenrechte und Personalweiterverrechnung) belief sich auf rund 1,95 Mio. Euro. Dem standen ein Personalaufwand von 1,54 Mio. Euro (Vorjahr: 1,96 Mio. Euro), sonstige betriebliche Aufwendungen von 733 Tsd. Euro (Vorjahr: 425 Tsd. Euro) sowie Abschreibungen von 155 Tsd. Euro gegenüber. Das Finanzergebnis lag bei 702 Tsd. Euro (Vorjahr: 25 Tsd. Euro), getragen von der phasengleichen Dividende der Tochtergesellschaften in Höhe von 700 Tsd. Euro.

$$\textbf{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Steuern}}{\text{Eigenkapital}} = \frac{221.326{,}42}{7.430.959{,}43} = \textbf{2,98\%}$$

(Vorjahr: -7,2%)

Finanzlage

- Liquidität:

  Der Kassenstand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten beliefen sich zum 31. März 2026 auf 2 Tsd. Euro (Vorjahr: 6 Tsd. Euro). Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft unverändert über eine Veranlagung in einem Geldmarktprodukt in Höhe von 902 Tsd. Euro, das jederzeit aufgelöst werden kann.

- Cash Flow:

  Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit: 86 Tsd. Euro (Vorjahr: 236 Tsd. Euro)

  Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit: 0 Tsd. Euro (Vorjahr: -518 Tsd. Euro)

  Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit: -90 Tsd. Euro (Vorjahr: -185 Tsd. Euro)

- Nettoverschuldung:

Das verzinsliche Fremdkapital setzte sich aus dem nachrangigen Gesellschafterdarlehen (300 Tsd. Euro) sowie den Rückstellungen für Jubiläumsgelder zusammen. Unter Berücksichtigung der flüssigen Mittel einschließlich der Geldmarktveranlagung weist die Gesellschaft eine negative Nettoverschuldung (Netto-Liquidität) auf.

Net Debt =	Verzinsliches Fremdkapital	=	337.429,29	= **-566.131,13**
	- Flüssige Mittel		-903.560,32	

Vermögenslage

- Eigenmittelquote nach § 23 URG per 31. März 2026:

Die Gesellschaft verfügt über eine sehr hohe Eigenkapitalquote, die weit über dem gesetzlich vorgesehenen Mindestausmaß von 8,0 Prozent liegt. Die Eigenkapitalquote der techbold technology group AG beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 89,7 Prozent (Vorjahr: 88,6 Prozent). Das Eigenkapital erhöhte sich auf 7,43 Mio. Euro (Vorjahr: 7,23 Mio. Euro).

- Nettoumlaufvermögen:

Das Nettoumlaufvermögen war zum Bilanzstichtag mit rund 1,0 Mio. Euro deutlich positiv (Vorjahr: rund 0,83 Mio. Euro).

- Nettoumlaufvermögen

	Umlaufvermögen		2.476.012,38
-	langfristiges Umlaufvermögen	-	0,00
=	kurzfristiges Umlaufvermögen	=	2.476.012,38
-	kurzfristiges Fremdkapital	-	573.654,52
=	**Nettoumlaufvermögen**	**=**	**1.902.357,86**

- Nettoverschuldensgrad

  Aufgrund der Netto-Liquidität ist der Nettoverschuldensgrad (Gearing) negativ und unterstreicht die sehr solide Bilanz- und Finanzierungsstruktur der Holding.

Gearing = $\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Eigenkapital}} = \frac{-566.131,03}{7.430.959,43} =$ **-7,62%**

(Vorjahr: -7,9%)

Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine eigene Forschung und Entwicklung.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

B. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Am Wachstumskurs der techbold-Gruppe wird unverändert festgehalten, wobei das Budget für das Wirtschaftsjahr 2027 (01.04.2026 bis 31.03.2027) auf rein organischem Wachstum beruht. Für die Gruppe sind ein DB1-Ziel von 23,6 Mio. Euro sowie ein konsolidiertes EBITDA von rund 3,8 Mio. Euro budgetiert; die wirtschaftliche Entwicklung wird dabei maßgeblich von der operativen Tochtergesellschaft techbold secure IT GmbH getragen. Die techbold technology group AG rechnet als nicht operativ tätige Holdinggesellschaft auf operativer Ebene erneut mit einem strukturell negativen Ergebnis. Diese Planung entspricht dem Geschäftsmodell der AG, das nicht auf Ergebnisoptimierung, sondern auf strategischer Steuerung und Gruppenentwicklung ausgelegt ist; die Weiterverrechnung der zentral erbrachten Dienstleistungen erfolgt bewusst nicht vollumfänglich, um die operative Ergebnisentwicklung der Töchter nicht zu belasten.

Für das Geschäftsjahr 2027 sind derzeit keine Kapitalerhöhungen geplant; zur Unterstützung der langfristigen Wachstumsstrategie werden laufend Finanzierungsstrukturen und -optionen evaluiert. Das nachrangige Gesellschafterdarlehen in Höhe von 300 Tsd. Euro ist zum 31. Dezember 2026 endfällig; die Refinanzierung wird vorbereitet. Eine mögliche Vereinfachung der bestehenden Drei-Gesellschaften-Struktur wird als Option geprüft.

Im Juni 2025 hat die Gesellschaft auf Basis eines Aufsichtsratsbeschlusses die i5invest corporate development GmbH mandatiert, um Optionen für eine langfristige Finanzierung der techbold zu evaluieren und eine mögliche Transaktionsstruktur vorzubereiten. Der Prozess wird strukturiert geführt; zu Bewertung, Bieterkreis oder einem konkreten Abschluss werden keine Aussagen getroffen.

Tendenzielle Entwicklung von Umsatz und Ergebnis

Entwicklung der Marktstellung

Die techbold technology group AG wird ihre Rolle als strategisches Dachunternehmen der techbold-Gruppe weiter festigen. Die Marktstellung der Gruppe als spezialisierter IT-Dienstleister für KMU mit starkem Fokus auf Cyber Security, Managed Services und Cloud-Infrastruktur wird primär durch die operative Entwicklung der techbold secure IT GmbH getragen. Die Management-Holding flankiert diese Entwicklung durch

zentrale Steuerungs-, Controlling- und Organisationsleistungen. Durch die solide Eigenkapitalausstattung ist die Gesellschaft in der Lage, das künftige Wachstum der Gruppe gezielt zu unterstützen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Der im Geschäftsjahr 2026 eingeleitete strukturierte Investorenprozess wird über den Bilanzstichtag hinaus fortgeführt. Eine Bieterauswahl ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen. Über den Verfahrensstand hinausgehende Aussagen, insbesondere zu Bewertung, beteiligten Parteien oder einem konkreten Abschluss, werden nicht getroffen. Die Fertigstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2026 ist bis 30. Juni 2026 vorgesehen. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

C. Risikoberichterstattung

Die techbold technology group AG ist in ihrer Funktion als nicht operativ tätige Konzernholding im Wesentlichen denselben Risiken ausgesetzt wie ihre operativen Tochtergesellschaften. Die Identifikation, Bewertung und Steuerung relevanter Risiken erfolgt auf Gruppenebene durch die Geschäftsleitung. Im Unternehmen bestehen keine branchenunüblichen Risiken.

Ein zentrales Risiko stellt weiterhin der Fachkräftemangel dar. Die Gewinnung und Bindung qualifizierter IT-Fachkräfte bleiben auch auf Gruppenebene herausfordernd und können insbesondere im Technikbereich zu temporären Überlastungen führen. Im Bereich IT-Sicherheit bestehen trotz hoher technischer Standards potenzielle Risiken durch Cyberangriffe, Systemausfälle oder Datenschutzverletzungen; mit der ISO-27001-Zertifizierung in der techbold secure IT GmbH wurden die gruppenweiten Sicherheits- und Kontrollstandards maßgeblich erhöht.

Finanzielle Risiken betreffen insbesondere die Zinsentwicklung, das Forderungsmanagement sowie die Liquiditätssteuerung, die seit jeher ein Kernthema der Gruppe ist. Die Liquiditätslage der Holding ist solide; das nachrangige Gesellschafterdarlehen ist zum 31. Dezember 2026 endfällig und zu refinanzieren. Da die Holding ihre Erträge wesentlich aus konzerninternen Verrechnungen sowie aus phasengleichen Dividenden der Töchter bezieht, besteht eine Abhängigkeit von der Ergebnisentwicklung der operativen Gesellschaften, die zugleich für die Werthaltigkeit der bilanzierten Beteiligungen maßgeblich ist.

Strukturelle Risiken ergeben sich aus der breit gestreuten Aktionärsbasis, die Eigenkapitalmaßnahmen aufwendiger macht, sowie aus dem mehrstufigen Konzernaufbau, der Vereinfachungspotenzial bietet. Weitere Risiken liegen in der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung; nach mehreren schwachen Jahren wird für Österreich wieder ein moderates Wirtschaftswachstum erwartet, während das Umfeld für viele KMU von Kostenbewusstsein und selektiver Investitionsbereitschaft geprägt bleibt.

Trotz dieser Herausforderungen sieht die Geschäftsleitung derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken. Die Unternehmensgruppe verfügt über die organisatorischen, technischen und personellen Ressourcen, um identifizierte Risiken wirksam zu steuern und vorhandene Chancen zu nutzen.

Wien

Gerald Wolfgang Reitmayr, 15.06.2026 15:00
Unterschrieben mit MOXIS Guest

Mag. Gerald Reitmayr
Co-CEO

Matthias Stieber, 15.06.2026 14:05
Unterschrieben mit MOXIS Guest

Matthias Stieber
Co-CEO